

BoKAS - Bonner Krimi Archiv
[Sekundärliteratur]
Thomas Przybilka Buschstrasse 14 D - 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 - 21 34 10 Fax: +49 (0)228 - 24 21 385 e-mail: crimepy@t-online.de

KRIMI-TIPP
50
(Januar - April 2008)

Ein Service des BoKAS
Bonner Krimi Archiv [Sekundärliteratur]
Buschstr. 14, D - 53113 Bonn

zu deutscher und internationaler Sekundärliteratur der
Kriminalliteratur

**I. Schotten, Wilfried: Edgar Wallace. Aus den Slums zum
Weltruhm. Biographischer Roman.**

**Teil I. 2005, 257 S., Books on Demand, 3-8334-3453-8 / 978-3-
8334-3453-2, EURO 23,90**

**Teil II - Soldat, Dichter und Reporter. 2007, 196 S., Books on
Demand, 978-3-8370-0612-4, EURO 10,80**

Der Startschuss für Wilfried Schottens Edgar Wallace-Biographie fiel an seinem 50. Geburtstag. Auslöser war eine englischsprachige Biographie - eine deutschsprachige Biographie war Wilfried Schotten, nach eigenen Angaben, bei seiner Suche nicht untergekommen. Es handelte sich bei dem Geburtstagsgeschenk übrigens um die 1964 im Verlag H. Hamilton, London, erschienene Biographie von Margaret Lane „Edgar Wallace“ (dt. „Edgar Wallace - Das Leben eines Phänomens“). Fasziniert vom Krimi-Vielschreiber Wallace begann Schotten mit den Recherchen für seinen, auf drei Bände angelegten, biographischen Roman. Bände 1 und 2 liegen vor, in Arbeit ist der Abschlussband. Schotten wählte für seine Sicht auf Leben und Werk von Edgar Wallace die Form des dokumentarischen Romans. Er verwebt daher Fiktion und Fakten, da „... man bestimmte Dinge nicht in aller Genauigkeit recherchieren will oder ... einfach nicht kann“. Dennoch ist es Wilfried Schotten gelungen, für seine Version des Lebens von Edgar Wallace eine Unmenge von Details zusammenzutragen. Der erste Band beschreibt den Lebensabschnitt von Wallace in den Jahren 1875 bis 1892 (Jugendzeit, Pflegefamilie, erste Arbeitsstellen), Band 2 widmet sich der Zeit von 1893 bis 1901 (Sanitätssoldat, Korrespondent und Reporter im Burenkrieg). Der in Arbeit befindliche dritte Band wird sich dann mit dem Kriminalchriftsteller, Bühnenautor und Zeitungsherausgeber Wallace beschäftigen. Wünschenswert wäre in diesem 3. Band dann auch ein ausführliches Quellenverzeichnis (welches in den

Bänden 1 und 2 vermisst wird) und, natürlich, eine ebenso ausführliche Bibliographie der Primär- wie Sekundärliteratur, damit auch dieser „Biographische Roman“ als Nachschlagewerk und Arbeitsbuch zu Edgar Wallace genutzt werden kann (und somit gleichberechtigt in der Reihe der bisherigen Wallace-Biographien stehen kann). KT 50